

6. *betont*, dass alle künftigen und bestehenden Friedenssicherungsmissionen im Hinblick auf finanzielle und administrative Regelungen gleich und nichtdiskriminierend zu behandeln sind;

7. *betont außerdem*, dass alle Friedenssicherungsmissionen mit ausreichenden Ressourcen auszustatten sind, damit sie ihr jeweiliges Mandat wirksam und effizient wahrnehmen können;

8. *ersucht* den Generalsekretär *erneut*, so weit wie möglich von den Einrichtungen und Ausrüstungsgegenständen in der Versorgungsbasis der Vereinten Nationen in Brindisi (Italien) Gebrauch zu machen, um die Beschaffungskosten für die Mission auf ein Mindestmaß zu beschränken;

9. *ersucht* den Generalsekretär, dafür zu sorgen, dass den Entwürfen der Friedenssicherungshaushalte die entsprechenden Mandate der beschlussfassenden Organe zugrunde liegen;

10. *schließt* sich vorbehaltlich der Bestimmungen dieser Resolution den Schlussfolgerungen und Empfehlungen im Bericht des Beratenden Ausschusses für Verwaltungs- und Haushaltsfragen¹⁰⁴ und in der mündlichen Erklärung der Vorsitzenden des Beratenden Ausschusses für Verwaltungs- und Haushaltsfragen¹⁰⁵ an und *ersucht* den Generalsekretär, ihre vollständige Umsetzung sicherzustellen;

11. *nimmt Kenntnis* von Ziffer 19 des Berichts des Beratenden Ausschusses;

12. *nimmt außerdem Kenntnis* von Ziffer 26 des Berichts des Beratenden Ausschusses;

13. *nimmt ferner Kenntnis* von Ziffer 33 des Berichts des Beratenden Ausschusses und beschließt, die in den Ziffern 59 bis 87 des Berichts des Generalsekretärs¹⁰⁶ vorgeschlagene Schaffung von Planstellen und von Stellen für Freiwillige der Vereinten Nationen zu genehmigen, mit Ausnahme von einer Stelle des Felddienstes für einen Systemverantwortlichen für das elektronische Fahrtenbuch (CarLog) und das System zur Erfassung des Treibstoffverbrauchs (FuelLog), vier Stellen für Freiwillige der Vereinten Nationen als Englischlehrer, zwei nationalen Stellen des Allgemeinen Dienstes für Verwaltungsassistenten und neun nationalen Stellen des Allgemeinen Dienstes für Sicherheitsassistenten;

14. *nimmt Kenntnis* von Ziffer 36 des Berichts des Beratenden Ausschusses;

15. *nimmt außerdem Kenntnis* von Ziffer 40 des Berichts des Beratenden Ausschusses;

16. *ersucht* den Generalsekretär, dafür zu sorgen, dass die Mission die gesamte erforderliche Unterstützung für die für 2009 geplanten Kommunalwahlen in Timor-Leste entsprechend dem von Sicherheitsrat in seiner 707. Sitzung am 19. April 2008 (S/Res/1706) genehmigten Mandat bereitstellt;

14. *ersucht* den Generalsekretär, dafür zu sorgen, dass die Mission die gesamte erforderliche Unterstützung für die für 2009 geplanten Kommunalwahlen in Timor-Leste entsprechend dem von Sicherheitsrat in seiner 707. Sitzung am 19. April 2008 (S/Res/1706) genehmigten Mandat bereitstellt;

und Vorwürfe zu verfügen, nimmt davon Kenntnis, dass die Anzahl der Vorwürfe wegen schwerer und weniger schwerer Verfehlungen gestiegen ist, und ersucht den Generalsekretär, dafür zu sorgen, dass die zur Behebung dieser Situation erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden;

Haushaltsvollzugsbericht für den Zeitraum vom 1. Juli 2007 bis 30. Juni 2008

22. *nimmt Kenntnis* von dem Bericht des Generalsekretärs über den Haushaltsvollzug der Mission im Zeitraum vom 1. Juli 2007 bis 30. Juni 2008¹⁰⁷;

Haushaltsvoranschläge für den Zeitraum vom 1. Juli 2009 bis 30. Juni 2010

23. *beschließt*, auf dem Sonderkonto für die Integrierte Mission der Vereinten Nationen in Timor-Leste für den Zeitraum vom 1. Juli 2009 bis 30. Juni 2010 den Betrag von 215.011.500 Dollar zu veranschlagen, der sich zusammensetzt aus einem Betrag von 205.939.400 Dollar für die Aufrechterhaltung der Mission, einem Betrag von 7.550.200 Dollar für den Friedenssicherungs-Sonderhaushalt und einem Betrag von 1.521.900 Dollar für die Versorgungsbasis der Vereinten Nationen;

Finanzierung der bewilligten Mittel für den Zeitraum vom 1. Juli 2009 bis 30. Juni 2010

24. *beschließt außerdem*, für den Zeitraum vom 1. Juli 2009 bis 26. Februar 2010 den Betrag von 142.061.175 Dollar entsprechend den in der Resolution 61/243 der Generalversammlung vom 22. Dezember 2006 aktualisierten Kategorien und unter Berücksichtigung des Beitragsschlüssels für das Jahr 2009, der in ihrer Resolution 61/237 vom 22. Dezember 2006 festgelegt wurde, und für das Jahr 2010¹⁰⁸ unter den Mitgliedstaaten zu veranlagern;

25. *beschließt ferner*, dass im Einklang mit ihrer Resolution 973 (X) vom 15. Dezember 1955 der jeweilige Anteil der Mitgliedstaaten an dem Betrag von 5.746.230 Dollar im Steuerausgleichsfonds, der sich zusammensetzt aus den geschätzten Einnahmen aus der Personalabgabe in Höhe von 5.127.605 Dollar, die für die Mission bewilligt wurden, dem jeweiligen Anteil an den geschätzten Einnahmen aus der Personalabgabe in Höhe von 519.320 Dollar, die für den Friedenssicherungs-Sonderhaushalt bewilligt wurden, und dem jeweiligen Anteil an den geschätzten Einnahmen aus der Personalabgabe in Höhe von 99.305 Dollar, die für die Versorgungsbasis der Vereinten Nationen bewilligt wurden, auf ihre Veranlagung nach Ziffer 24 anzurechnen ist;

26. *beschließt*, vorbehaltlich eines Beschlusses des Sicherheitsrats, das Mandat der Mission zu verlängernd

29. *beschließt*, dass bei Mitgliedstaaten, die ihre finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Mission nicht erfüllt haben, ihr jeweiliger Anteil an den nicht ausgeschöpften Haushaltsmitteln und weiteren Einnahmen in Höhe von insgesamt 14.477.500 Dollar für die am 30. Juni 2008 abgelaufene Finanzperiode nach dem in Ziffer 28 festgelegten Schema auf ihre ausstehenden Verpflichtungen anzurechnen ist;

30. *beschließt außerdem*, dass die geschätzten Mindereinnahmen aus der Personalabgabe in Höhe von 761.200 Dollar für die am 30. Juni 2008 abgelaufene Finanzperiode auf die Guthaben aus dem in den Ziffern 28 und 29 genannten Betrag von 14.477.500 Dollar anzurechnen sind;

31. *betont*, dass keine Friedenssicherungsmission durch Anleihen bei anderen aktiven Friedenssicherungsmissionen finanziert werden darf;

32. *ermutigt* den Generalsekretär, auch künftig zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen, um die Sicherheit des gesamten Personals zu gewährleisten, das unter dem Dach der Vereinten Nationen an der Mission beteiligt ist, eingedenk der Ziffern 5 und 6 der Resolution 1502 (2003) des Sicherheitsrats vom 26. August 2003;

33. *bittet* um freiwillige Beiträge für die Mission in Form von Barzahlungen sowie in Form von für den Generalsekretär annehmbaren Dienst- und Sachleistungen, die je nach Bedarf entsprechend den von der Generalversammlung festgelegten Verfahren und Gepflogenheiten zu verwalten sind;

34. *beschließt*, den Punkt „Finanzierung der Integrierten Mission der Vereinten Nationen in Timor-Leste“ in die vorläufige Tagesordnung ihrer vierundsechzigsten Tagung aufzunehmen.

RESOLUTION 63/293

Verabschiedet auf der 93. Plenarsitzung am 30. Juni 2009, ohne Abstimmung, auf Empfehlung des Ausschusses (A/63/900, Ziff. 6).

63/293. Finanzierung der Beobachtermission der Vereinten Nationen in Georgien

Die Generalversammlung,

nach Behandlung der Berichte des Generalsekretärs über die Finanzierung der Beobachtermission der Vereinten Nationen in Georgien¹⁰⁹ und des entsprechenden Berichts des Beratenden Ausschusses für Verwaltungs- und Haushaltsfragen¹¹⁰,

unter Hinweis auf die Resolution 854 (1993) des Sicherheitsrats vom 6. August 1993, mit der der Rat die Entsendung eines Vorauskommandos von bis zu zehn Militärbeobachtern der Vereinten Nationen für einen Zeitraum von drei Monaten und die Eingliederung des Vorauskommandos in eine Beobachtermission der Vereinten Nationen billigte, für den Fall, dass der Rat eine solche Mission offiziell einrichten würde,

sowie unter Hinweis